



Bild: kasto - Fotolia.com

MethodenAkademie 2017

Inhalt

- 4 Webinare in der Bildungsarbeit: wozu, warum und wie?
- 5 Leichte Sprache
- 6 Das Zürcher Ressourcenmodell
- 7 Soziokratie
- 8 Urheber-, Musik- und Bildrechte im Internet
- 9 Systemisches Reflektieren
- 10 Den Blick auf das Gelingen richten
- 11 Grundlagenseminar



Salzburger Bildungswerk
Strubergasse 18/3, 5020 Salzburg
Tel: 0662-872691-0, E-Mail: office@sbw.salzburg.at



Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen
Strubergasse 18, 5020 Salzburg
Tel: 0662-873206, E-Mail: jungk-bibliothek@salzburg.at



Imb – Institut für Medienbildung
Strubergasse 18/2, 5020 Salzburg
Tel: 0662-822023, E-Mail: office@imb-salzburg.at



Agenda 21 und Bürgerbeteiligung SIR
Schillerstraße 25, 5020 Salzburg
Tel: 0650-6234554 oder 0664-5008253
E-Mail: kristina.sommerauer@salzburg.gov.at

Den Blick auf das Gelingen richten



Bild: Daniel Gebhart de Koekloek

Unsere Arbeitswelten, unser Zusammenleben, unsere gesetzlichen Rahmenbedingungen, ... zusammengefasst: unsere Gesellschaft ist komplex und herausfordernd. Daher hat sich auch die Bildungsarbeit laufend kritisch zu hinterfragen und neue Methoden zu entwickeln. Die Angebote der MethodenAkademie unterstützen Sie in Ihrer freiwilligen oder beruflichen Tätigkeit.

Dabei werden verschiedene Methoden vor- und zur Diskussion gestellt, erprobt und eingeübt. Ob „Leichte Sprache“, Webinare, die Soziokratie oder das Zürcher Ressourcenmodell ... kompetente Trainerinnen und Trainer geben hier ihr Know How und ihre Erfahrungen weiter. Dabei lernen Sie nicht nur neue kreative Ansätze kennen, sondern reflektieren auch die Methoden Ihrer eigenen Bildungspraxis und freuen sich über Ihre gelungenen Projekte.

Was mich besonders freut: Die MethodenAkademie ist ein Kooperationsprojekt Salzburger Bildungseinrichtungen. Salzburger Bildungswerk, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, Institut für Medienbildung sowie Agenda 21 schöpfen aus Ihrem reichen Erfahrungs- und Bildungsschatz.

Greifen Sie zu, aktivieren Sie Ihre Bildungsressourcen und lassen Sie uns gemeinsam den Blick auf das Gelingen richten.

A handwritten signature in black ink, reading 'Martina Berthold'.

Mag.^a Martina Berthold MBA
Präsidentin des Salzburger Bildungswerkes

Workshop anbieten: Wenn Sie einen Workshop anbieten möchten, senden Sie uns bitte ein Angebot an office@sbw.salzburg.at.

Workshop buchen: Auf Anfrage werden die Workshops auch bei Partnerorganisationen der Erwachsenenbildung angeboten. Anfragen richten Sie bitte an office@sbw.salzburg.at.

Kontakt: [Mag. Wolfgang Hitsch](mailto:wolfgang.hitsch@sbw.salzburg.at), Tel: 0662-872691-14
E-Mail: wolfgang.hitsch@sbw.salzburg.at



Webinare in der Bildungsarbeit: wozu, warum und wie?

Webinare sind interaktive Seminare in Form einer Videokonferenz. Diese eignen sich sowohl als Formate in der Erwachsenenbildung als auch für virtuelle Besprechungen etc. im Arbeitsalltag.

Über die Förderschiene www.digi4family.at wird zum Erlernen des Formats „Webinar“ ein eintägiger Workshop speziell für MitarbeiterInnen aus Ring-Einrichtungen angeboten. Zur Zielgruppe gehören auch BildungswerkleiterInnen, ErwachsenenbildnerInnen, ElternbildnerInnen und ReferentInnen.

Der Workshop beinhaltet eine technische und methodische Einführung in das Webinar-System Adobe Connect sowie die Vorstellung alternativer Systeme. Gemeinsam werden technische Möglichkeiten ausprobiert und Einsatzszenarien vorgestellt.



Bild: Anita Pleschko

Referent: **Mag. David Röthler** ist Unternehmensberater, Universitätslektor und Erwachsenenbildner. Arbeit mit neuen Formaten und Methoden digitaler Bildung: Flipped Classroom, Live-Online-Lernen (Webinare), MOOCs; Mitgründer und Geschäftsführer von PROJEKTkompetenz.eu; Mitgründer des Instituts zur Förderung digitaler Mediennutzung WerdeDigital.at.

Termin: Montag, 6. Februar 2017, 10.30 bis 16.30 Uhr
Salzburger Bildungswerk, Strubergasse 18/3

Kontakt: Mag. Wolfgang Hitsch, Tel: 0662-872691-14
E-Mail: wolfgang.hitsch@sbw.salzburg.at

Teilnehmerbeitrag: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, Reisekosten und Verpflegung sind selbst zu tragen.

Anmeldung unter Bekanntgabe von Name und Adresse per E-Mail an office@sbw.salzburg.at.



Leichte Sprache Eine Einführung

Entwickelt wurde die „Leichte Sprache“ ursprünglich für Menschen mit Lernschwierigkeiten. Der Kreis der Adressatinnen und Adressaten ist inzwischen aber viel größer. Leichte Sprache soll generell Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen über eine geringe Kompetenz in der deutschen Sprache verfügen, das Verstehen von Texten erleichtern. Sie dient damit auch der Barrierefreiheit. In diesem Workshop werden die Grundsätze vermittelt und gleich praktisch angewendet.



Bild: Kaser ABZ

Referent: **Mag. Georg Wimmer** ist Mitarbeiter der Plattform für Menschenrechte. Er unterrichtet „Barrierefreies Schreiben“ an der Uni Salzburg und ist Gründer der „Textagentur Leichte Sprache“ in Salzburg.

Termin: **Freitag, 10. Februar 2017**, 14.00 bis 18.00 Uhr
Salzburg, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, Strubergasse 18, 2. Stock

Kontakt: **Mag. Wolfgang Hitsch**, Tel: 0662-872691-14
E-Mail: wolfgang.hitsch@sbw.salzburg.at

Teilnehmerbeitrag: Euro 25,-/Euro 15,- (ermäßigt). Die Ermäßigung gilt für Studierende und Geringverdienende sowie bei Buchung von mind. 3 Workshops bzw. Gruppenbuchung ab 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 6 Personen.

Für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Salzburger Bildungswerkes und der Gemeindeentwicklung Salzburg ist die Teilnahme kostenlos.

Anmeldung: bis 3 Tage vor dem Workshop unter Bekanntgabe von Name und Adresse per E-Mail an office@sbw.salzburg.at. Zahlung beim Workshop. Teilnahme- und Zahlungsbestätigung gibt es vor Ort.



Das Zürcher Ressourcenmodell Damit Engagement leichter gelingen kann

Das Zürcher Ressourcenmodell ist eine Einzel- oder Gruppencoachingmethode, die uns über die Arbeit an unserer inneren Haltung dabei unterstützt, Ziele, Anliegen und erwünschte Veränderungen gut umzusetzen bzw. zu erreichen.

Wenn Sie in Ihrer Gemeinde engagiert sind, an einem Projekt mitwirken, sind Sie maßgeblich auf Ihren inneren Antrieb, Ihre Motivation und auf eine bewusste Haltung nach innen und außen angewiesen. An diesem Nachmittag lernen Sie die Methode ZRM (Zürcher Ressourcenmodell) kennen und können sich, entsprechend Ihrer Bedürfnisse und Kraftquellen, selber bewusst machen, mit welcher inneren Haltung Sie am besten Ihren Weg gehen, um etwas zu bewirken und gleichzeitig gut mit Ihren Kraft-, Zeit-, Energieressourcen umzugehen.



Bild: privat

Referentin: **Kristina Sommerauer MSc** ist Beraterin und Betreuerin für Agenda 21 beim SIR, Kommunikationstrainerin/Moderatorin/Coach, zertifizierte ZRM-Trainerin. Das ZRM wurde an der Pädagogischen Hochschule in Zürich erforscht und entwickelt (Motivations-, Körper- und Gehirnforschung).

Termin: **Freitag, 10. März 2017**, 14.00 bis 18.00 Uhr
Salzburg, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, Strubergasse 18, 2. Stock

Kontakt: **Mag. Wolfgang Hitsch**, Tel: 0662-872691-14
E-Mail: wolfgang.hitsch@sbw.salzburg.at

Teilnehmerbeitrag: Euro 25,-/Euro 15,- (ermäßigt). Die Ermäßigung gilt für Studierende und Geringverdienende sowie bei Buchung von mind. 3 Workshops bzw. Gruppenbuchung ab 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 6 Personen.

Für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Salzburger Bildungswerkes und der Gemeindeentwicklung Salzburg ist die Teilnahme kostenlos.

Anmeldung: bis 3 Tage vor dem Workshop unter Bekanntgabe von Name und Adresse per E-Mail an office@sbw.salzburg.at. Zahlung beim Workshop. Teilnahme- und Zahlungsbestätigung gibt es vor Ort.



Soziokratie „Macht mit“ statt „Macht über“

Mitunternehmerschaft und gleichwertige Entscheidungen zu fördern, sind die zentralen Prinzipien des Organisationsmodells Soziokratie. Das Modell bietet einen Rahmen für alle Arten von Organisationen und eignet sich daher sowohl dafür, bestehende lineare Hierarchien mit einer partizipativen Kreisstruktur zu ergänzen, als auch sehr flachen, basisdemokratischen Organisationen zu strukturierterer Aufgabenverteilung und zu mehr Effektivität in der Entscheidungsfindung zu verhelfen.

Die vier Basisprinzipien der Soziokratie werden vorgestellt und praktisch erlebbar gemacht.



Bild: Lebenshilfe Salzburg

Referent: Guido Güntert ist seit 22 Jahren in leitender Funktion im sozialen Bereich tätig, davon mittlerweile 10 Jahre als Geschäftsführer der Lebenshilfe Salzburg GmbH. Seit 2015 absolviert er die Ausbildungsmodule des Soziokratiezentrums Österreich.

Termin: Freitag, 31. März 2017, 14.00 bis 18.00 Uhr
Salzburg, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, Strubergasse 18, 2. Stock

Kontakt: Mag. Wolfgang Hitsch, Tel: 0662-872691-14
E-Mail: wolfgang.hitsch@sbw.salzburg.at

Teilnehmerbeitrag: Euro 25,-/Euro 15,- (ermäßigt). Die Ermäßigung gilt für Studierende und Geringverdienende sowie bei Buchung von mind. 3 Workshops bzw. Gruppenbuchung ab 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 6 Personen.

Für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Salzburger Bildungswerkes und der Gemeindeentwicklung Salzburg ist die Teilnahme kostenlos.

Anmeldung: bis 3 Tage vor dem Workshop unter Bekanntgabe von Name und Adresse per E-Mail an office@sbw.salzburg.at. Zahlung beim Workshop. Teilnahme- und Zahlungsbestätigung gibt es vor Ort.



Urheber-, Musik- und Bildrechte im Internet Eine Einführung

Entgegen mancher Gebräuchlichkeit ist das Internet kein rechtsfreier Raum. Dennoch verstoßen unwissende Userinnen und User täglich gegen Urheber-, Musik- und Bildrechte. Doch Unwissenheit schützt vor Strafe nicht.

- Was genau ist also das Urheberrecht?
- Worauf muss bei der Nutzung von urheberrechtlich geschütztem Material geachtet werden?
- Woran erkennt man urheberrechtlich geschütztes Material?
- Was sind Persönlichkeitsrechte und was beinhalten sie?
- Was ist eine Creative-Commons-Lizenz und was ist dabei zu beachten?
- Wer ist die AKM und was tut sie?



Bild: privat

Referent: **Mag. Markus Weisheitinger-Herrmann** ist Leiter der Abteilungen I.Media und Edu.Media am Institut für Medienbildung (IMb) und Geschäftsführer von FS1, dem ersten freien Fernsehen Salzburgs. Am IMb ist er als Projektleiter und Autor für die Konzeption und Produktion von Lehr- und Lernmedien zuständig und zudem als Workshopleiter im Bereich Medienbildung tätig.

Termin: Freitag, 28. April 2017, 14.00 bis 18.00 Uhr
Salzburg, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, Strubergasse 18, 2. Stock

Kontakt: Mag. Wolfgang Hitsch, Tel: 0662-872691-14
E-Mail: wolfgang.hitsch@sbw.salzburg.at

Teilnehmerbeitrag: Euro 25,-/Euro 15,- (ermäßigt). Die Ermäßigung gilt für Studierende und Geringverdienende sowie bei Buchung von mind. 3 Workshops bzw. Gruppenbuchung ab 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 6 Personen.

Für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Salzburger Bildungswerkes und der Gemeindeentwicklung Salzburg ist die Teilnahme kostenlos.

Anmeldung: bis 3 Tage vor dem Workshop unter Bekanntgabe von Name und Adresse per E-Mail an office@sbw.salzburg.at. Zahlung beim Workshop. Teilnahme- und Zahlungsbestätigung gibt es vor Ort.



Systemisches Reflektieren Eine Einführung

In der Erwachsenenbildung läuft nicht immer alles in klaren Bahnen, manches hat Ecken und Kanten und oft sogar versteckte Aspekte. Die Methode der Systemaufstellung ist hier ein Instrument zur Reflexion und Supervision der eigenen Lehr- und Bildungsarbeit.

Systemische Systemaufstellung bietet die Möglichkeit, konkrete Problemstellungen anders zu sehen, Perspektiven zu erweitern, jedenfalls die Liste der Möglichkeiten zu ergänzen. SySt® ist auch eine Möglichkeit, um Entscheidungen zu treffen.

In dieser Reflexionsgruppe arbeiten wir an konkreten Fragestellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, indem wir sie aufstellen.



Bild: Andreas Kolarik



Bild: privat

Referent: Mag. Martin Seibt MSc ist Leiter des Instituts für Medienbildung (IMb), Unternehmensberater und Systemischer Systemaufsteller (SySt®).

Referentin: Mag. Marlene Sajowitz ist Erziehungswissenschaftlerin und Systemische Familientherapeutin.

Termin: Freitag, 19. Mai 2017, 14.00 bis 18.00 Uhr

Salzburg, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, Strubergasse 18, 2. Stock

Kontakt: Mag. Wolfgang Hitsch, Tel: 0662-872691-14

E-Mail: wolfgang.hitsch@sbw.salzburg.at

Teilnehmerbeitrag: Euro 25,-/Euro 15,- (ermäßigt). Die Ermäßigung gilt für Studierende und Geringverdienende sowie bei Buchung von mind. 3 Workshops bzw. Gruppenbuchung ab 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 6 Personen.

Für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Salzburger Bildungswerkes und der Gemeindeentwicklung Salzburg ist die Teilnahme kostenlos.

Anmeldung: bis 3 Tage vor dem Workshop unter Bekanntgabe von Name und Adresse per E-Mail an office@sbw.salzburg.at. Zahlung beim Workshop. Teilnahme- und Zahlungsbestätigung gibt es vor Ort.



Den Blick auf das Gelingen richten Appreciative Inquiry in der Erwachsenenbildung

Ein menschlicher Konstruktionsfehler? Wir sehen allzu oft und gerne das, was nicht funktioniert oder nicht gelingt. Und übersehen dabei das, was gut läuft, was uns anspricht, was in Bewegung ist.

Appreciative Inquiry (= Wertschätzende Erkundung) richtet den Blick auf die Ressourcen und das Gelingende. Daraus lassen sich Visionen und Ermutigung schöpfen – in Gesellschaft und Politik, in Institutionen und im persönlichen Leben.



Bild: Walter Glück

Referent: Dr. Hubert Klingenberg ist studierter Pädagoge, Psychologe und Soziologe. Er war Bildungsreferent am Kardinal-Döpfner-Haus in Freising und an der Bayerischen Verwaltungsschule in München tätig. Seit 2011 ist er freiberuflicher Dozent, Coach und pädagogischer Berater/Curriculumentwickler mit den Themenschwerpunkten Lernen, Führen und Persönlichkeitsentwicklung.

Termin: Freitag, 23. Juni 2017, 14.00 bis 18.00 Uhr

Salzburg, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, Strubergasse 18, 2. Stock

Kontakt: Mag. Wolfgang Hitsch, Tel: 0662-872691-14

E-Mail: wolfgang.hitsch@sbw.salzburg.at

Teilnehmerbeitrag: Euro 25,-/Euro 15,- (ermäßigt). Die Ermäßigung gilt für Studierende und Geringverdienende sowie bei Buchung von mind. 3 Workshops bzw. Gruppenbuchung ab 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 6 Personen.

Für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Salzburger Bildungswerkes und der Gemeindeentwicklung Salzburg ist die Teilnahme kostenlos.

Anmeldung: bis 3 Tage vor dem Workshop unter Bekanntgabe von Name und Adresse per E-Mail an office@sbw.salzburg.at. Zahlung beim Workshop. Teilnahme- und Zahlungsbestätigung gibt es vor Ort.

Seminar



Grundlagenseminar

Erfolgreiche Kultur- und Bildungsarbeit, die in den Gemeinden und Stadtteilen ehrenamtlich geleistet wird, braucht eine gute Basis. Diese wird im Rahmen des verpflichtenden Grundlagenseminares für Bildungswerkleiterinnen und Bildungswerkleiter des Salzburger Bildungswerkes sowie für deren Teams vermittelt.

Folgende Schwerpunkte stehen auf dem Programm:

- Zielsetzungen und Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung Österreichs und Salzburgs
- Was wollen wir eigentlich und wie gehen wir das an?
- Von der Idee zur konkreten Veranstaltung: Planung – Durchführung – Abrechnung – Evaluierung
- Unser Bildungsangebot ist vielfältig: Inhaltliche Schwerpunkte und konkrete Veranstaltungsangebote im Salzburger Bildungswerk

Referentinnen: [DSA Mag. Brigitte Singer](#) und [Mag. Christa Wieland MAS](#), Salzburger Bildungswerk

Termine (wahlweise):

Grundlagenseminar 1	Freitag, 24. Februar 2017 15.00 bis 18.00 Uhr, Salzburg, Strubergasse 18/3
Grundlagenseminar 2	Freitag, 12. Mai 2017 15.00 bis 18.00 Uhr, Salzburg, Strubergasse 18/3
Grundlagenseminar 3	Freitag, 6. Oktober 2017 15.00 bis 18.00 Uhr, Salzburg, Strubergasse 18/3

Kosten: Keine Kosten für ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Anmeldung unbedingt erforderlich: [Mag. Christa Wieland MAS](#), Salzburger Bildungswerk, Tel: 0662-872691-17, E-Mail: christa.wieland@sbw.salzburg.at

